

nen Donnerstage Nachmittage um 5. Uhr aus die streitende in die triumphirende Kirche / als er im Ministerio 50. Jahr gelebet / und sein ganzes Alter auf 83. Jahr weniger 3. Monathe gebracht hatte. Merckwürdig war seine Confession vor seinem Ende: h) Denn da er sahe / daß er sterben würde / sagte er zu seinem Beicht-Vater / dem Archidiacono, Herr Samuel Gerbern: Und daß der Herr Collega auch meinen letzten Willen weiß / so ist dieses meine letzte Meynung: Ob mich mein Sünd anficht / will ich verzagen nicht / auf I. Christum will ich bauen und ihm allein vertrauen / Ihm thu ich mich ergeben im Tod und auch im Leben. Darauf will ich auch leben und sterben.

In dem Lübbenschen Geyse war noch vor kurzer Zeit ein anderer treuverdienter 50jähriger Prediger /

### Christian Bressler

Pfarrer der Herrschafft Straupitz. A. 1641. d. 27. Sept. ward er in Groß-Mockro unter dem Ordens-Ambte Friedland  
geböh-

h) Der große Theologus, D. Mart. Chemnitius, ist 5. Jahr nach seinem Tode gelästert worden, als wenn er vor seinem Ende von seiner Bekantniß abgefallen wäre. Es haben aber nicht nur denselben seine Collegen zu Braunschweig gerettet, sondern auch deswegen viele Evangel. Lehrer vor ihrem Tode ein öffentl. Glaubens-Bekantniß abgelegt, z. E. Lutherus, Hunnius, Gerhardus, Mentzerus, Lyserus, Rungius, Meisnerus, u. a. m. wovon BERGMANN in Tremenda mort. hora P. I. p. 261. P. II. p. 123. zu lesen. Und da der Wittenb. Theologus, D. Sal. Gesner, vor seinem Absterben sich das H. Abendmahl wolte reichen lassen, legte er in Gegenwart seiner Collegen mit gefalteten Händen seine Confession ab, und bat, wenn nach seinem Tode, umb falscher Mäuler willen, solches würde von nöthen seyn, sie ihm deßen vor allgemeiner Christenheit hier zeitlich, und dort vor dem Richter-Stuhl I.esu Christi, Zeugen seyn wolten.